



Sitz: Wien, VII., Neubaugürtel 24-26.

Die Mitteilungen erscheinen am 1. jeden Monats und werden nur an Mitglieder abgegeben. Einschreibgebühr 1 K., Jahresbeitrag 5 K. 20 h. Die Mitglieder haben für ihre entomologischen Anzeigen jährlich 125 Zeilen frei.

In allen Vereinsangelegenheiten wende man sich an den Obmann Friedrich Harmuth, Wien IX., Liechtensteinstr. 82

Alle redaktionellen Zuschriften und Originalbeiträge sind an Em. Kysela, Wien XX., Pasettistr. 27 zu richten.

In allen Tauschangelegenheiten beliebe man sich an den Tauschleiter J. Prammer, Wien VII., Burggasse 18 zu wenden.

Der Nachdruck aus den Mitteilungen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.

Inhalt: Richter: Die Puppe von *Acronycta abscondita* Fr. — Prammer: Ein Vorschlag zur raschen Tötung der Schmetterlinge ohne Tierquälerei. — Harmuth: Ein Exkursions-Erlebniss. — Kysela: Entomologische Excursionen. (Fortsetzung). — Vereinsnachrichten. — Inserate.

Die Puppe von *Acronycta abscondita* Fr.

(Mit 2 Abbildungen.)

Von Viktor Richter.



Die Raupe verfertigt vor der Verpuppung ein feines dichtes, lichtgraues Gespinnst, welches zwischen Blättern in geringen Höhe angelegt wird, in welchem sich die Raupe meist in aufrechter Stellung verpuppt. (Vergl. Abbildg. 2 : 1).

Nach dem Abstreifen der Raupenhaut zeigt die frische Puppe eine schmutziggelbe Färbung, wird jedoch nach kurzer Zeit rotbraun, mattglänzend und

an der Dorsalseite der Abdominalsegmente dunkelbraun. Die Stirnhöcker sind ca. 0.5 mm. lang, und wie die Fühler und Flügelscheiden, deutlich sichtbar. Die Flügelscheiden reichen bis zur Hälfte des 4. Abdominalsegmentes.

An der Puppe finden sich 8 Paar Stigmen und zwar das 1. zwischen dem 1. und 2. Brustsegmente; die weiteren 7 vom 2. bis 8. Hinterleibsegmente.

Der stumpfe Kremaster ist an der Unterseite napfförmig vertieft, am Rande trägt er einen kurzen Borstenbesatz.

In den Beschreibungen dieser Art findet man Angaben, daß die Puppe überwintert. Dazu möchte ich bemerken, daß sich meine *A. abscondita*-Raupen am 6. Juni 1910 verpuppten, und am 20. Juni das erste Weibchen schlüpfte. Sonach könnte diese Spezies in 2 Generationen auftreten, was allerdings noch der Bestätigung bedarf.

Die Puppe mißt in der Länge ca 16 (♂), bis 17 (♀), in der Breite 5 bzw. 6 mm.

In der Abbildung zeigt **a** die letzten Abdominalsegmente mit dem Kremaster einer weiblichen Puppe, von der Bauchseite gesehen (stark vergrößert.)

Ein Vorschlag zur raschen Tötung der Schmetterlinge ohne Tierquälerei.

Von Josef Prammer, Wien.

Das sachgemäße Töten der Schmetterlinge ist für jeden Sammler von größter Wichtigkeit, da es sich einerseits darum handelt, dem Tiere jede unnötige Qual zu ersparen, andererseits aber, sie unlädert der Präparation zuzuführen.

Die früher üblichen Methoden, z. B. den Brustkorb der Schmetterlinge mit den Fingern zu zerdrücken, sie in Fanggläsern mit Benzin oder Zinksublimatlösung zu töten, oder solchen Faltern, die im Puppenkasten auskriechen, eine glühende Nadel in den Brustkorb zu stoßen, sind heute mit Recht nicht mehr gebräuchlich. Ist doch die damit verbundene, zwecklose Tierquälerei ein genügender Grund, dieselben zu meiden und außerdem ist jeder Falter, welcher mit den Fingern zerdrückt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [5_4](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Viktor K.

Artikel/Article: [Die Puppe von Acronycta abscondita Tr. 13](#)